

# Übung Wandelschuldverschreibung

Im Geschäftsjahr 2009 benötigt die BAUMA AG für ein Investitionsvorhaben 180 Mio. €. Die Hauptversammlung stimmte im Geschäftsjahr 2005 einer genehmigten Kapitalerhöhung über 22 Mio. € zu. Das gezeichnete Kapital der BAUMA AG beträgt 110 Mio. €. Der Börsenkurs der Aktien beträgt zurzeit 52 € je Aktie im Nennwert von 5 €.

Die benötigten Mittel sollen entweder durch die Ausgabe junger Aktien oder durch die Ausgabe einer 5-prozentigen Wandelanleihe (Wandelschuldverschreibung) zum Kurs von 100 % bei einer Laufzeit von zehn Jahren beschafft werden.

Bei einer Aktienemission ist mit Kosten von 10 Mio. € zu rechnen; bei einer Ausgabe von Wandelanleihen sind Kosten in Höhe von 5 % des Nennbetrages anzusetzen.

- a) Grenzen Sie die Kapitalerhöhung gegen Einlagen ("ordentliche" Kapitalerhöhung) und die genehmigte Kapitalerhöhung voneinander ab.
- b) Erläutern Sie, ob die Hauptversammlung der BAUMA AG der Ausgabe von Wandelanleihen zustimmen muss.
- c) Überprüfen Sie rechnerisch, ob die Investition durch die Inanspruchnahme des genehmigten Kapitals finanziert werden kann, wenn der Ausgabepreis für die jungen Aktien unter dem Börsenkurs der "alten" Aktien liegen muss.
- d) Errechnen Sie den Nennbetrag der auszugebenden Wandelanleihe, damit nach Abzug der Kosten die benötigten Mittel für das Investitionsvorhaben zur Verfügung stehen. Das Ergebnis ist auf volle 100.000 € aufzurunden.
- e) Vergleichen Sie die beiden Finanzierungsalternativen unter Liquiditätsaspekten und unter Berücksichtigung des Investitionsrisikos aus Sicht der Unternehmung (je eine Angabe).
- f) Das Unternehmen entschließt sich zur Ausgabe junger Aktien zum Ausgabepreis von 46 € je Aktie im Nennwert von 5 €.  
Ermitteln Sie das Bezugsverhältnis und den rechnerischen Wert des Bezugsrechtes.